
Anfrage

des Abgeordneten Bruno Rossmann, Freundinnen und Freunde an den Bundesminister für
Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz

betreffend Steuerbetrug durch Cum-Ex-Geschäfte

BEGRÜNDUNG

Die Cum-Ex-Deals rund um den Dividendenstichtag bei Aktiengeschäften sind einer der größten Finanzskandale in Deutschland. Bei den Cum-Ex-Deals wird eine nur einmal bezahlte Kapitalertragsteuer doppelt rückerstattet, obwohl der Rückerstattungsanspruch tatsächlich nur einmal besteht. Cum-Ex-Deals gab es nicht nur in Deutschland, sondern auch in Österreich.

Mehrere parlamentarische Anfragen ergaben allerdings nur ein äußerst lückenhaftes Bild der Situation in Österreich. Der am 13.07.2018 veröffentlichte Bericht des Rechnungshofes (III-165 d.B.) zu Kapitalertragsteuer-Erstattungen nach Dividendenausschüttungen, der ebenfalls von dem Abgeordneten Bruno Rossmann initiiert wurde, brachte einige interessante Details ans Licht, wirft aber auch neue Fragen auf.

In früheren Anfragebeantwortungen ist die Rede von einem anhängigen Ermittlungsverfahren wegen Verdachts des Betrugs nach dem Strafgesetzbuch sowie der Abgabenhinterziehung und des Abgabebetrugs nach dem Finanzstrafgesetz. Es geht um Rückerstattungsbeträge in der Höhe von ca. 22,5 Mio. EUR. Diese wurden allerdings nie ausbezahlt. Laut dem RH-Bericht ist dieses Verfahren noch immer nicht abgeschlossen. In weiteren vier Fällen wurden zudem Auszahlungen in Höhe von ca. 15,7 Mio. EUR verhindert. Darüber hinaus seien 168 Fälle aufgerollt und in Prüfung genommen worden.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Ist besagtes Verfahren mittlerweile bereits abgeschlossen?
 - a. Wenn ja, mit welchem Ergebnis hinsichtlich:
 - i. Anzahl, Ansässigkeit und Identität der Täter?
 - ii. Schadenssumme bzw. Höhe der zu Unrecht beantragten Rückerstattungsbeträge?
 - b. Wenn ja, zu welchem Urteil kam es in diesem Verfahren?
 - c. Wenn ja, unter welchem Aktenzeichen wurde das Verfahren geführt?
 - d. Wenn nein, wie ist der Stand des Verfahrens?

